

Es wird noch wesentlich lauter

**Zu „Gewaltige Brücke und viel Lärm“
vom 16. Juni:**

Die mittels Riesenballons gebotene Brückendarstellung bei der Veranstaltung in der Eppenau hat mich schon sehr beeindruckt. Schockiert war ich geradezu, als zudem in einer akustischen Präsentation der zu erwartende Verkehrslärm aus den Lautsprecherboxen kam. Diesen konnte man, wahrscheinlich wegen der beschränkten technischen Möglichkeiten, nur punktuell demonstrieren. Stellt man sich den Lärm aber auf der gesamten Länge der Brücke vor und zudem die „Schläge“, die das Überfahren der Dehnungsfuge verursachen, wird jedem doch sehr schnell klar, was der Gutachter mit Verlärmung der Eppenau meint und warum mit einem Funktionsverlust für die Lebenshilfe ganz sicher ausgegangen wird. Als Grund für den Bau dieser Bundesstraße die Entlastung der Diezer Straße anzugeben, erscheint mir wegen der beschlossenen Gewerbeansiedlung im ehemaligen Bahnausbesserungswerk eher lächerlich. Muss man denn, nur weil um Blumenrod und in der Eppenau wenig oder noch überhaupt kein Verkehrslärm ist, dem Südrand der Stadt auch etwas vom „Kuchen“ abgeben, weil es nur gerecht wäre? Ich sage Nein, denn gerade das ist der Grund, diese bisher unbelasteten Räume südlich der Stadt so zu erhalten – auch im Interesse aller Limburger. **Dieter Stauber**
Limburg